## Peer Feedback on Teaching | Nachbesprechung

Im Mittelpunkt der Nachbesprechung stehen das Feedback und mögliche Verbesserungsschritte. Unterrichten ist ein vielschichtiger Prozess, daher ist es wichtig, sich konkrete Ziele für das Feedback und für die persönliche Entwicklung zu setzen und sich eine «Lernkurve» zu erlauben, statt zu versuchen, alles auf einmal zu verändern und umzusetzen.

Folgende Punkte sind im Feedback möglichst hervorzuheben:

* Was sind die derzeitigen Stärken der Lehrperson? Worauf kann aufgebaut werden?
* Was sind die nächsten logischen Schritte? Welche konkreten Dinge würden mit dem geringsten Aufwand die grösste Verbesserung bringen oder am meisten Stress reduzieren?
* Welche Ideen würden die Beobachter/innen gerne aus der Lehrveranstaltung des/der Dozierenden mitnehmen, um sie in eigenen Lehrveranstaltungen auszuprobieren?

**Vorbereitung auf die Nachbesprechung**

Wir empfehlen der Lehrperson, die Feedback erhält, zuvor über die folgenden Fragen nachzudenken:

* Nachdem Sie den Unterricht beendet hatten, was war Ihr Gesamteindruck von der Lektion?
* Wie sind Ihre Unterrichtsaktivitäten verlaufen?
* Glauben Sie, dass Ihre Studierenden die von Ihnen angestrebten Lernziele erreicht haben?  
  Woher wissen Sie das?
* Hat sich während der Lektion etwas ereignet, das Sie nicht loslässt und worüber noch nachdenken?
* Ist etwas unerwartet oder anders als geplant verlaufen?
* Was werden Sie weiterhin tun, weil es gut funktioniert hat?
* Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen? Und warum?

Von den Beobachter/innen, die Feedback geben, sollten folgende Schritte unternommen werden:

* Füllen Sie Ihren Beobachtungsbogen aus. Beachten Sie, dass schriftliche Kommentare für den/die Dozierende/n besonders nützlich sein können und möglichst detailliert sein sollten.
* Stellen Sie sicher, dass Sie anerkennen, was gut gemacht wurde (die Stärken des/der Dozierenden). Es ist wichtig zu wissen, wie man auf vorhandenen Stärken und Erfolgen aufbauen kann.
* Wenn Sie verbesserungswürdige Bereiche identifizieren, seien Sie spezifisch und konzentrieren Sie sich auf Kernpunkte, die kurzfristig erreichbar sind, und vielleicht auf ein längerfristiges Ziel.
* Überlegen Sie, welche beobachteten Ideen, Dynamiken usw. Sie gerne auf Ihren eigenen Unterricht übertragen würden.

**Während der Nachbesprechung**

Bei der Nachbesprechung gibt die Lehrperson, die Feedback erhält, zunächst ihre Beobachtungen und ihre Selbsteinschätzung der Lektion wieder (z.B. entlang der oben genannten Fragen). Dies ist ein guter Ausgangspunkt für die Diskussion. Im Allgemeinen empfehlen wir, zunächst alles zu besprechen, was gut funktioniert hat, bevor man sich den Aspekten zuwendet, die verbessert werden könnten.

Die Feedbackgeber/innen reagieren dann auf die Selbsteinschätzung der Lehrperson, indem sie ihre Beobachtungsnotizen verwenden. Bitte geben Sie Ihr Feedback in der ersten Person:

* «Mir hat es sehr gefallen, wie Sie das gemacht haben, weil...»
* «Ich fühlte mich neugierig und wach, als Sie das gemacht haben, weil...»
* «Ich fühlte mich irritiert, als Sie das gemacht haben, weil...»
* «Damit ich Ihnen hier folgen kann, hätte ich als Student/in … gebraucht»

Solche Kommentare sind in der Regel produktiver und hilfreicher als «Sie sollten...»-Aussagen und geben der Person, die das Feedback erhält, mehr Handlungsspielraum.  
Wenn Sie einen konkreten Vorschlag haben, fragen Sie bitte zunächst, ob die Lehrperson ihn hören möchte.  
Und schliesslich: Wenn Sie Impulse für Ihren eigenen Unterricht mitnehmen, teilen Sie dies bitte mit.